

Protokolleintrag vom 28.06.2006

2006/274

**Postulat von Bruno Garzotto (SVP) und Dr. Guido Bergmaier (SVP) vom 28.6.2006:
Theaterhaus Gessnerallee, Betriebskonzept für deren Werkstätten**

Von Bruno Garzotto (SVP) und Dr. Guido Bergmaier (SVP) ist am 28.6.2006 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er für die Theaterwerkstatt Gessnerallee ein Betriebskonzept erarbeiten kann, das genau festhält, wie der Betrieb geführt werden muss. Das Konzept muss garantieren, dass alle gesetzlichen Vorschriften, einschliesslich einer sauberen Mehrwertsteuerabrechnung, eingehalten werden. Weiter muss sicher gestellt werden, dass in diesem Betrieb keine Schwarzarbeiten ausgeführt werden.

Begründung:

Dem Verlauten nach wird heute in den Werkstätten des Theaterhauses Gessnerallee keine MWST abgerechnet. Die Stadt Zürich kann nicht eine 2,5 Mio. teure Werkstatt zur Verfügung stellen, in der die gesetzlichen Verpflichtungen umgangen werden. Die Werkstätten des Theaterhauses Gessnerallee sind mehrwertsteuerpflichtig, egal ob täglich andere Leute darin arbeiten oder immer die gleichen Leute dort tätig sind.